

Pierre Bourdieu — Jean-Claude Passeron

Die Illusion der Chancengleichheit

Untersuchungen zur Soziologie
des Bildungswesens
am Beispiel Frankreichs



Ernst Klett Verlag Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
Einleitung	
Die polemische Methode der wissenschaftlichen Vernunft	13
I. Bildungsprivileg und Bildungschancen	19
X 1. Auslese und Gnadenwahl: Soziale Struktur und Studienerfolg der Studenten	19
X 2. Ernstes Spiel und gespielter Ernst: Das Studentenmilieu	45
3. Lehrlinge oder Zaublerlehrlinge: Studium zur Berufsausbildung oder als Selbstzweck?	69
4. Pädagogische Folgerungen: Plädoyer für eine rationale Hochschuldidaktik	82
II. Die Aufrechterhaltung der Ordnung	92
1. Gegner und Komplizen: Das Mißverständnis in der pädagogischen Kommunikation zwischen Professoren und Studenten	93
Einverständnis im Mißverständnis 96 — Charisma und Immobilismus: Muttersprache und Bildungsstil	109
2. Die verstimmten Partner: Methoden und Ergebnisse einer empirischen Untersuchung von pädagogischer Kommunikation und Sprache	129
Ungleichheit in der Auslese und ungleiche Auslese: Die Bedeutung des sozialen Auslesegrads 131 — Von der Logik des Systems zur Logik seiner Transformation: Die Relation zwischen sich wandelnder Bildungspopulation und -institution 147	
3. Prüfung einer Illusion	161
Bildungssystem und Examenssystem: Selbstperpetuierung des Bildungssystems und berufliche Zuweisung 162 — Examen und Eliminierung ohne Examen: Die Tarnung von Zugangschancen als Erfolgchancen 174	
4. Abhängigkeit in der Unabhängigkeit: Die relative gesellschaftliche Autonomie des Bildungssystems	190
Die besonderen Funktionen des „Allgemeinwohls“: Funktionen von Bildungssystemen und das Problem ihrer interkulturellen Vergleichbarkeit 193 — Undifferenziertheit der Funktionen und Indifferenz gegenüber Differenzen: Die Unzulänglichkeit vorliegender interkultureller Vergleiche 201 — Eigenfunktionen und ideologische Funktion der Verschleierung äußerer Funktionen der Eigenfunktion: Die Selbsterhaltung des Bildungssystems und seine sozialkonservative Funktion 209	

III. Anhang	229
1. Die Studenten in Frankreich	230
2. Dokumente und Umfrageergebnisse	253
3. Die Entwicklung der Bildungschancen 1961/62 und 1965/66	281
Nachwort	291
Erläuterungen zum französischen Bildungssystem	291
Glossar	297